

NEUES AUS DER KUNSTSTATION – Ausgabe September 2008

Nachlese: Am Donnerstag, dem 21.08. ist die Ausstellung **Armin Mueller-Stahl-Ausstellung „Charakterbilder – Malerei-Grafik-Film“** mit der öffentlichen Verlosung von zwei Mueller-Stahl Lithographien zu Ende gegangen. Die vom Kunsthaus Lübeck gespendeten Blätter gehen an glückliche Besitzer in Frankfurt und Mühlheim. Nicht nur diese zwei Gewinner hatten Grund zur Freude. Die Schau war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Die Besucherzahlen sprechen hier eine eindeutige Sprache, ebenso wie die Tatsache, dass die Ausstellung noch viel stärker als sonst Besucher aus der ganzen Bundesrepublik angezogen hat. Besonders stolz sind wir auf das große Lob, das Mueller-Stahl selbst in Kleinsassen äußerte: „Diese Ausstellung in der Kunststation ist meine schönste.“

Wir danken daher auch auf diesem Wege noch einmal allen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben: unserem Team, unseren Sponsoren (Sparkassenstiftung Fulda, Fuldaer Zeitung, Kultursommer Main-Kinzig-Fulda) und wir danken Ihnen, den Besuchern der Kunststation für Ihr reges Interesse.

Im September wenden wir uns wieder weniger bekannten, aber nicht minder interessanten Künstlern zu. Am **Sonntag, 7.9.2008** werden zu unterschiedlichen Uhrzeiten gleich drei Ausstellungen eröffnet, die alle **bis zum 26.10.** dauern:

Ausstellung: Linie – Rhythmus – Bewegung – Zeichen, das sind zentrale Begriffe im künstlerischen Kosmos des 1949 geborenen **Zeichners und Graphikers Peter Paulus**, der seit 1982 an der Kasseler Kunsthochschule unterrichtet. Ineinander verwobene Linien und rhythmisch wiederkehrende Bewegungsabläufe kennzeichnen seine Arbeiten. Doch auch wenn seine Zeichnungen und Lithographien oft zeichenhaft bis abstrakt wirken, gehen sie doch meist von gegenständlichen Motiven aus.

Die Vernissage zu seiner Ausstellung findet um **11 Uhr** statt. **Während der Eröffnung demonstriert der Künstler live an einer originalen Lithographiepresse wie Steindruck funktioniert.**

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog und der vierfarbige Siebdruck „Amphora Yantra“ mit Logo der Kunststation Kleinsassen in einer Auflage von 12 Exemplaren.



Retrospektive: Der **Bildhauer Waldo Dörsch** lernte Holzschnitzer bei seinem Vater bevor er an der Hochschule für Baukunst und Bildende Künste in Weimar studierte. Nach langen Jahren in Erfurt kehrte er in die Rhön, in seinen Heimatdorf Oberweid zurück, wo er auch heute noch arbeitet. In zahlreiche Ausstellungen waren und an vielen Fassaden und Plätzen sind seine Gestaltungsvorschläge, Skulpturen und Brunnen zu sehen. Darunter z.B. die „konstruktivistische Fächertreppe“ im Centrum Warenhaus in Suhl, die Brunnenanlage „Diana auf der Jagd“, die er 1983/84 davor installierte und der „neue Angerbrunnen“ in Erfurt (1978/79), um nur einige Beispiele aus der näheren Umgebung zu nennen.

Denn auch in Hamburg und Berlin sind „Dörsch-Werke“ zu finden. Neben seinen dreidimensionalen Werken schuf er auch ein beachtliches zeichnerisches Werk. In der Kunststation zeigt Waldo Dörsch Plastiken, Bilder, Grafiken und Projekte aus den letzten sechs Jahrzehnten seines Schaffens. Die Vernissage der Retrospektive von Waldo Dörsch findet um **15 Uhr** statt.

Ausstellung: Seit fast 10 Jahren lebt die **Malerin Jana Schwarz** in der Rhön. 1992 kam sie, die 1965 in Schkeuditz bei Leipzig geboren wurde und Meisterschülerin bei dem bekannten Leipziger Maler Sighard Gille war, zum ersten Mal nach Kleinsassen. Niemals hätte sie damals gedacht, dass diese Gegend einmal ihre Heimat werden würde. Nach verschiedenen Zwischenstationen, wie z.B. Wien oder der Villa Massimo in Rom, trat sie 1999 ihr Stipendium in der Kunststation an und blieb. Heute ist der Hofbieberer Ortsteil Langenbieber ihr Wohnort. Die Erfahrungen, die ihren Alltag bestimmen, ihre Erlebnisse im dörflichen Umfeld und vor allem die Stimmungen und Empfindungen, denen sich die Künstlerin ausgesetzt sieht, sind Themen ihrer aktuellen Bilder. In großformatigen Gemälden, die in der absurden Kombination von abstrakten und realistischen Teilen, in Farbwahl, Duktus und Stimmung an Traumsequenzen, manchmal auch an Albtraumsequenzen erinnern, bannt sie ihre Seelenzustände auf die Leinwand. Sie teilt sich mit und bleibt doch in Ihren Bildern rätselhaft.

Die Vernissage der Ausstellung von Jana Schwarz findet um **16 Uhr** statt.

Weitere Informationen unter www.kleinsassen.de oder telefonisch unter 06657-8002, Adresse: An der Milseburg 2, 36145 Hofbieber-Kleinsassen, **Eintritt, auch bei Vernissagen 3 €, ermäßigt 1,50 €, Kinder und Schüler frei.**

Zum Abbestellen des KUNSTTELEGRAMMS genügt eine kurze Email an kunststation_kleinsassen@web.de